

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



Quartiersakademie NRW. „Heimat vor der Haustür“

Veranstaltung der Architektenkammer
Nordrhein-Westfalen

15. November 2016
Haus der Architekten





Inhalt

- Quartiersakademie NRW - Eckdaten
- Über die Quartiersakademie NRW
- Ergebnisse Pilotphase (Auszug)
- Veranstaltungsreihe 2016
- Beispielhafte Ergebnisse 2016
- Verabredungen u.a.
- Veranstaltung 2016 zum „Quartiersmanagement“
- Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“
- Quartierstagung am 24. November 2016, Bochum
- Themen der Quartiersakademie NRW 2017 - Ausblick
- Botschaften
- AnsprechpartnerInnen



Quartiersakademie NRW - Eckdaten

- 19.10.2015 Billigung durch Herrn Minister Michael Groschek
- 01.12.2015 konstituierende Sitzung des Koordinierungskreis
- Start im Januar 2016 – Pilotphase mit 4 Veranstaltungen
 - „Bürger heißen Willkommen“ in Düsseldorf
 - „Bürger machen mit“ in Langenfeld und Gelsenkirchen
 - „Bürger machen mobil“ in Bielefeld
- 23.02.2016 konstituierende Sitzung der Fokusgruppe
- Verstetigung der Veranstaltungsreihe ab März 2016



Über die Quartiersakademie NRW

- Steuerung - MBWSV, GF Projektgruppe Quartiersentwicklung, Dr. Claus Eppe
- Dienstleister - NRW.URBAN GmbH & Co. KG, Projektmanagement, Düsseldorf
- Unsere Homepage

<https://www.quartiersakademie.nrw.de/quartier/de/home>





Über die Quartiersakademie NRW

- Die Quartiersakademie ist ein Forum des Austausches, des Lernens und des Experimentierens.
- Sie arbeitet ergebnisorientiert und gibt Hilfestellungen.
- Akteure in und aus Quartieren in NRW sind Zielgruppen der Quartiersakademie:
 - Bürger- und Zivilgesellschaftliche Gruppen/ Repräsentanten aus Initiativen, Vereinen, Stiftungen vor Ort
 - Vertreter aus Kommunen (Rat und Verwaltung) als Garanten und Gewährleister; auch Lokalpolitik/ Bezirksvertretungen aus Quartieren, Land NRW
 - Vertreter aus (Wohnungs-)Wirtschaft und Handel in Stadt und Quartier als Akteure





Über die Quartiersakademie NRW

• Der **Koordinierungskreis** berät und unterstützt MBWSV

- Architektenkammer NRW
- Arbeitsgemeinschaft fußgänger- und fahrradfreundlicher Städte; Gemeinden und Kreise in NRW (AGFS)
- BFW Landesverband Nordrhein-Westfalen e.V.
- Haus & Grund Rheinland
- Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in NRW (LAGFA NRW)
- Landesintegrationsrat NRW
- Landesseniorenvertretung NRW (LSV NRW)
- Mieterbund NRW e.V.
- NRW.BANK
- Städtetag NRW
- Städte- und Gemeindebund NRW (NWStGb)
- startklar projekt kommunikation
- Verband der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft Rheinland Westfalen e.V.
- Verband deutscher Verkehrsunternehmen e.V.(VdV)
- Vertretung der Städtenetzwerke NRW
- Zukunftsnetz Mobilität NRW



Über die Quartiersakademie NRW

- Die **Fokusgruppe** mit Vertretern der Zivilgesellschaft berät und bewertet aus zivilgesellschaftlicher Sicht
 - Jürgen Bechtloff, Markes Haus
 - David J. Becher, Verein Utopiastadt
 - Carsten Gerhardt, Wuppertalbewegung
 - Kristian Golla, Ermekeilinitiative e.V.
 - Christian Hampe, Clownfisch Utopiastadt
 - Werner Heuking, Forum Lohberg
 - Gudrun Klarmann, Bürgerverein Langfort e.V.
 - Annette Kritzler, KulturMeileNordstadt e.V.
 - Wolfgang Leh, Technikmuseum Freudenberg
 - Uwe Lindner, ZWAR Langenfeld
 - Dagmar Poloczek, Gladbeck
 - Beate Rafalski, Ehrenamtsagentur Gelsenkirchen e.V.
 - Reimund Schulz, PIA Stadtdienste gGmbH
 - Peter Teschner, Seniorenbeirat Delbrück
 - Joachim Thiele, ISG Münster
 - Dr. Wilfried Reckert, Generationennetz Gelsenkirchen e. V.



Ergebnisse Pilotphase (Auszug)

- Aus den Quartieren besteht Lern- und Austauschbedarf
- Quartiersakademie bedeutet auch: Referenten im Tandem von Kommune sowie Bürger- u. Zivilgesellschaft bzw. als Trias aus Kommune, Ehrenamt und Flüchtling zu gewinnen
- Formate sind: Vorträge / Referate und Diskussionen in Kleingruppen bzw. World-Cafés
- Die Themen der Pilotphase wurden weitergeführt und - auch auf Anregung der Teilnehmenden der Veranstaltungen - ergänzt
- Ein Angebot in den Regionen wird gut angenommen



Ergebnisse Pilotphase (Auszug)

- Gemischte Quartiere brauchen perspektivisch Rücksicht auf interkulturelle Bedürfnisse in Stadtentwicklung und Wohnungsbauförderung.
- Vor allem benachteiligte Stadtteile benötigen die Aktivierung aller Generationen und offene Beteiligungsformen.
- Persönliche Geschichte kann Anker für Engagement im Quartier sein. Kernfrage ist: Was brauchen Menschen in ihrem Quartier?
- ÖPNV, Radwege, Sichere Fußwege für alle Generationen – ältere Menschen wie jüngere Menschen und Kinder – gewinnen an Bedeutung.



Quartiersakademie für NRW. Heimat vor der Haustür
Ausblick 2016

- **„Bürger treffen und versorgen sich“:** Handel, Kultur, Begegnung durch bürgerschaftliche Initiativen
Termin: Freitag, 08. April 2016, von 12.00 – 17.30h
Ort: Lünen, Bürgerzentrum Lünen Gahnen
Mit den Schwerpunkten Akteure, Verfahren, Perspektiven für zivilgesellschaftliches Engagement im Quartier bei Projekten zu Nahversorgung und Handel, Kultur und Begegnung
- **„Bürger arbeiten mit Quartiersmanagern zusammen“:** Anforderungen von Bürgern und Zivilgesellschaft an das Quartiersmanagement
Termin: Montag, 25. April 2016, von ca. 10.00 – 16.00h
Ort: Wuppertal, Café Ada
Mit den Schwerpunkten Typologien, Erwartungen und Perspektiven für Quartiersmanagement in integrierter Stadtentwicklung aus kommunaler Sicht, aus dem Blickwinkel des Quartiersmanagements sowie aus Sicht der Bürger – und Zivilgesellschaft
- **„Bürger machen Klimaschutz“:** Bürgerschaftliche Mitwirkung beim Klimaschutz im Quartier
Termin: Mittwoch, 10. August 2016, von 10.00 bis 16.00h
Ort: Hamm, Technisches Rathaus
Mit dem Schwerpunkten: Angebote, Möglichkeiten und Realisierung von Bürgerbeteiligung und Vernetzung im Rahmen von Klimaschutzprojekten und -konzepten im Quartier
- **Folgeveranstaltung „Bürger machen mobil“:** Bürgerschaftliche Mitwirkung bei der Erarbeitung von Mobilitätskonzepten
Termin: Freitag, 26. August 2016, von 10.00 bis 16.00h
Ort: Bergisch Gladbach, Bürgerhaus Bergischer Löwe
Mit den Schwerpunkten: Bürgerschaftliche Mitwirkung bei der Entwicklung von Konzepten zur Gestaltung von Fußgängerbereichen, Radwegen, Stellplätzen und Parken; ÖPNV sowie „Verkehrssicherheit im Quartier“: Bürgerschaftliche Mitwirkung bei gelungenen Ansätzen für Senioren, Jugendliche und Kinder.
- **Folgeveranstaltung „Bürger heißen Willkommen“:** Flüchtlinge im Quartier
Termin: Mittwoch, 07. September 2016, 10.00 – 16.00h
Ort: Moers, Altes Rathaus
Mit den Schwerpunkten: „Integration im Quartier“: Bürgerschaftliche Mitwirkung beim Aufbau von Integrationsstrukturen und Bleibeperspektiven sowie „Integration braucht Räume“: Bürgerschaftliche Mitwirkung bei der Schaffung von Angeboten für Sprache, Spiele, Kreativität
- **„Mieter und Bewohner machen Quartier“:** Kooperationsprojekte von Mietern und Bewohnern mit Wohnungswirtschaft
Termin: Donnerstag, 22. September 2016, voraussichtlich 10.00 bis 16.00h
Ort: Olfen, Unser Leohaus
Mit den Schwerpunkten: Demografische Entwicklungen; Aspekte von Migration/ Zuwanderung – Zukunftsaufgaben für das Wohnen in den Quartieren NRWs; Mitwirkung von Bürgern und Bewohnern
- **„Bürger treffen Stadtverwaltung“:** Anforderungen bürgerschaftlichen Engagements an eine moderne, bürgerfreundliche Stadtverwaltung
Termin: 24. Oktober 2016, voraussichtlich 10.00 bis 16.00h
Ort: Hagen, Rathaus
Mit den Schwerpunkten: Quartiersengagement an der Schnittstelle zur Verwaltung/ Politik: Sensibilisierung beider Akteure für die unterschiedlichen Logiken; Qualifizierung für den Umgang; rechtliche Fragestellungen; zukunftsfähige Kooperationsstrukturen und Begegnung auf Augenhöhe.
- **„Quartierstagung 2016 - Zukunft der Quartiere in einer digitalen und lebenswerten Heimat“** mit Vorstellung der Quartiersakademie und des Modellprojektes
Termin: Donnerstag, 24. November 2016
Ort: RuhrCongress, Bochum

Fokusgruppe – Ehrenamtliche definieren Themen und Format von Bürgerbeteiligung
Konstituierende Sitzung am 23.02.2016, 12.04.2016 und 14.06.2016. Nächster Termin: 30.08.2016 im MBWSV

Koordinierungskreis – konstituierende Sitzung am 1. Dezember 2015 begleitet fachlich und nutzt die Quartiersakademie für Veranstaltungen; Sitzung am 17.06.2016. Nächster Termin: 25.10.2016 im MBWSV.





Beispielhafte Ergebnisse 2016

- Bürgerschaftliche Initiative „von unten“ benötigt die Hilfe der Wissensträger und Verfahrensbeteiligten.
- Stadtteilkonferenzen können Akteure zusammenbringen und Schnittstelle sein.
- Bei der Ansprache von Bürgern ist - je nach Thema - „Zielgruppengenauigkeit“ erforderlich, um Interesse zu wecken.
- Dies gilt quer für alle Themen in den Quartieren.





Beispielhafte Ergebnisse 2016

- Gemischte Quartiere: Bezahlbarer Wohnraum, gestaltete, angstfreie Freiräume sowie attraktive Arbeitsplätze sind im Sinne der Bürger.
- Toleranz, Zeit, Geduld sowie Mitstreiter bei guten Ideen stärken Bürger in ihrem Engagement für das Quartier.
- Es besteht weiter Gesprächsbedarf der Praktiker.
- Gute Methoden zur Akteursbeteiligung in den Quartieren sind vorhanden. Sie haben Vorreiterfunktionen und sind übertragbar.





II-2 Stadtentwicklung | Kommunale Verkehrsplanung
Franziska Wilbert
Tel 02202. 14-1290

02.09.2016

Regionalbeauftragter des VCD-Regionalverbandes Köln für Bergisch Gladbach
Friedhelm Bihn
Tel 02202 56561

05.09.2016

Erfolgsfaktoren für Bürgerbeteiligungen

- **Frühzeitige Bekanntgabe der Veranstaltungstermine durch Öffentlichkeitsarbeit**
(Plakate im Straßenraum und an öffentlichen Einrichtungen, Zeitungsartikel, Veröffentlichung auf der Internetseite, evtl. Bekanntgabe auf Wochenmärkten durch Flyer)
- **Gute organisatorische Vorbereitung**
(ausreichend Personal, passende Räumlichkeiten, Zugänglichkeit für jeden schaffen = Barrierefreiheit, Behindertenparkplätze, Toiletten für mobilitätseingeschränkte Personen, evtl. Gebärdendolmetscher beauftragen)
- **Offene Formate wählen**
(World-Café oder Werkstatt-Methode in Kleingruppen, damit jeder die Chance hat etwas zu sagen, selbst aktiv werden kann durch aufschreiben von seinen Anregungen)
- **Externe Moderation**
(neutrale Person, die durch die Veranstaltung führt ist ganz wichtig)
- **Weitere Schritte/Verfahren aufzeigen**
(schon bei der Veranstaltung durch eine Präsentation oder Hinweistafeln aufzeigen, wie das weitere Verfahren aussieht)
- **Bürgern hinreichend Zeit geben für Stellungnahmen**
(für Bürgerinnen und Bürger, die sich sonst nicht mit Planung beschäftigen, ist es schwierig, in oft sehr kurzer Zeit zu Konzeptentwürfen Stellung zu nehmen)
- **Gute Rückkopplung**
(Bürgerinnen und Bürger erwarten eine qualitative Bewertung ihrer Anregungen, deshalb ist es erforderlich, zeitlich und personell Ressourcen vorzuhalten, um zu erwartende Bürgeranregungen bewerten zu können, Veröffentlichung der Ergebnisse im Internet, evtl. Emailliste auslegen zum Versand der Ergebnisse an interessierte Personen)
- **Erste Erfolge zeigen**
(kurzfristig mögliche Maßnahmen umsetzen und bekannt machen, damit Bürgerinnen und Bürger wissen, dass ihre Anregungen ernst genommen werden)

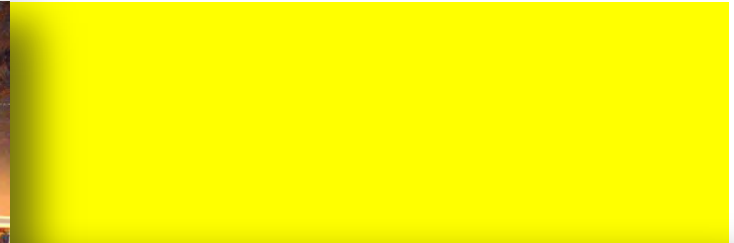
Verabredungen u.a.

- ✓ Einladung der Quartiersakademie in teilnehmende Kommunen
- ✓ Teilnehmende verabreden sich zu weiteren Treffen, um die konkrete Arbeit vor Ort kennenzulernen und im Dialog zu bleiben
- ✓ Referenten stellen Übersichten mit Gelingensfaktoren für Beteiligung zur Veröffentlichung (Website) zur Verfügung
- ✓ Der Themenkanon wird fortgeführt und an die Anregungen angepasst



Veranstaltung 2016 zum „Quartiersmanagement“

- „Bürger arbeiten mit Quartiersmanagern zusammen“:
Anforderung von Bürgern und Zivilgesellschaft an das
Quartiersmanagement, Mo. 25. April 2016 Café Ada, Wuppertal
 - Veranstaltung unter dem Blickwinkel der Zusammenarbeit von
Quartiersmanagement mit Bürgern und Zivilgesellschaft. Mit Beispielen
(jeweils Professionelle/ Zivilgesellschaft) aus der Stadt Wuppertal (mit QM)
sowie Quartiersmanagement Bergheim Südwest / Verein SüdWestWind e.V.;
Bochum, Hustadt (StadtumbauManagement/ QM vor Ort) und Mülheim
Eppinghofen (QM + Manfred Zabelberg, KunstMacher).
 - **Rd. 75 Teilnehmende aus 16 Kommunen/ Quartiersmanagement** waren
anwesend. Entwicklungen der Beteiligung sowie die Facetten des
Quartiersmanagements wurden vorgestellt. In Gruppendiskussionen wurden
Typologien, Erwartungen und Perspektiven des Quartiersmanagements
vertieft. Barbara Thüer, Netzwerk Innenstadt NRW führte dazu ein.
 - **Format:** InPut-Referate im Tandem und Gruppendiskussion
 - **Moderation:** Dr. Vera Gerling, Dortmund





• Ergebnisse Wuppertal

- Quartiersmanager haben wichtige Funktionen an der Schnittstelle zwischen Verwaltung und Ehrenamt.
- Je nach Quartier und Förderzugang haben sie unterschiedlichste Aufgaben zu bewältigen.
- Quartiersmanagement erfordert räumliche Nähe und Kenntnisse über soziale, wirtschaftliche und städtebauliche Zusammenhänge im Quartier.
- Nach Auslaufen der Förderung sind neue kreative Finanzierungswege wichtig.
- Beteiligung im Quartier sowie sponsoring und crowd funding sind Zukunftsthemen.
- Verstetigung von Prozessen und mögliche Hilfestellungen werden als weitere Themen in Veranstaltungen aufgegriffen.



Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“



MBWSV

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen

Suchbegriff eingeben

STARTSEITE MINISTERIUM BAUEN WOHNEN STADTENTWICKLUNG VERKEHR SERVICE **PRESSE**

Pressemitteilung

Sie sind hier: [Startseite](#) > [Presse](#) > [Pressemitteilungen](#) > [Archiv 2016](#) > Quartiersakademie

02.08.2016 | Ministerium, Bauen, Wohnen, Verkehr, Stadtentwicklung, Presse, Service: NRW gründet Quartiersakademie: Bürgerschaftliches Engagement in den Stadtteilen wird gestärkt. Bewerbungsfrist für einzigartiges Modellprojekt zu vernetzten Nachbarschaften startet.

Das Ministerium für Stadtentwicklung hat die Quartiersakademie NRW gestartet. Dabei handelt es sich aber nicht – wie der Name vielleicht vermuten lässt – um ein Gebäude, sondern um eine Lernplattform, auf der Initiativen gebündelt und Veranstaltungen zur Gestaltung von Stadtvierteln angeboten werden. Die „Quartiersakademie Nordrhein-Westfalen. Heimat vor der Haustür“ soll den landesweiten Praxisaustausch von erfolgreichen Stadtteilideen und -projekten stärken und Bürgerinnen und Bürger zu Mitgestaltern in ihren Quartieren machen.

„Nicht nur bei der Willkommenskultur sehen wir, wie viele engagierte Menschen es in NRW gibt“, sagte Bauminister Michael Groschek. „Immer mehr gemeinsame Initiativen von Stadtverwaltungen und Zivilgesellschaft prägen die Entwicklung unserer Stadtviertel. Wir sorgen dafür, dass die innovativen Beispiele hervorgehoben werden und so als Vorbild für andere dienen. So schaffen wir Heimat vor der Haustür.“

Quartiere und Stadtteile wandeln sich rasant. Unterschiedliche Entwicklungen, etwa die Zuwanderung von Flüchtlingen, der demografische und soziale Wandel oder die Digitalisierung verändern Stadtbild und Leben der Bewohner. Gerade deshalb ist das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern – Hand in Hand mit der Verwaltung – für die nachhaltige Entwicklung der Städte von besonderer Bedeutung.



Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“

Vorstellung des Projektteams





Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“

- Ergebnis des Aufrufs: 45 Bewerbungen von
Initiativen bis zum 11. September 2016

Regionale Verteilung der Initiativen in NRW
Regierungsbezirke:



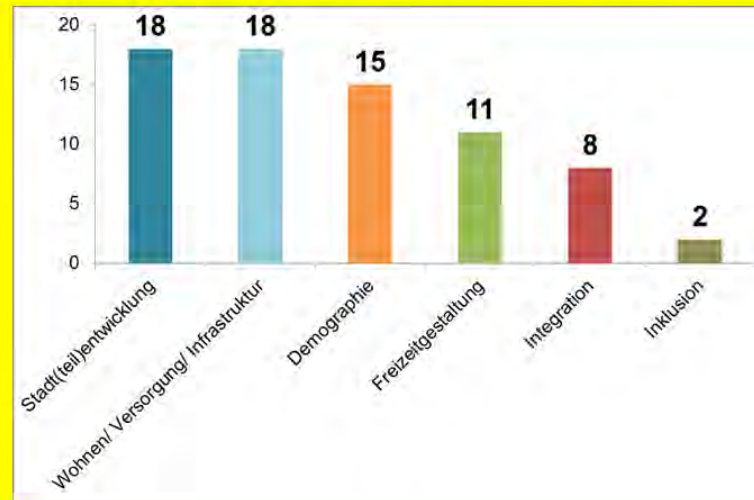
http://www.beumker.de/Wohn/Finanzinfos/welcome_files/reg_bezirke.gif



Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“

- Ergebnis des Aufrufs: 45 Bewerbungen von Initiativen bis zum 11. September 2016

thematische Verteilung (Mehrfachnennungen möglich)





Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“

– Auswahl

- **Aachen:** Outdooraktivitäten mit Modellbau für die gesamte Familie, Schaffung einer Outdoor-Modelleisenbahnanlage in Gemeinschaftsarbeit auf bestehendem Freizeitgelände
- **Dortmund:** Unionviertelverein alias Rheinischestrasse e.V., Stadtteilentwicklung mit bürgerschaftlichem Engagement
- **Gelsenkirchen:** Genossenschaft Wohnen in Hassel i.G., Sicherung einer ehemaligen Bergarbeitersiedlung
- **Hammer-Brünen:** Bürger für Brünen e.V. – „Projektgruppe Wohnen für Jung & Alt“, Bürgerbeteiligung zur Wohnbauentwicklung und demografischem Wandel
- **Köln:** Initiative Holweider Straße und Umgebung (Köln-Mülheim), Schaffung eines lebenswerten Viertels durch Einbeziehung der Bewohner
- **Kranenburg: Mijnbuurtje /MIEN THUUS,** Gemeinsam Nachbarschaft gestalten – grenzübergreifend
- **Lemgo:** Mehrgenerationenhaus Lemgo, Themen: Alter und Demenz, freiwilliges Engagement und Flüchtlingshilfe
- **Lippstadt:** Bürgernetzwerk Dedinghausen e.V., Ehrenamtsbörse und Bürgernetzwerk zur Vernetzung und Unterstützung



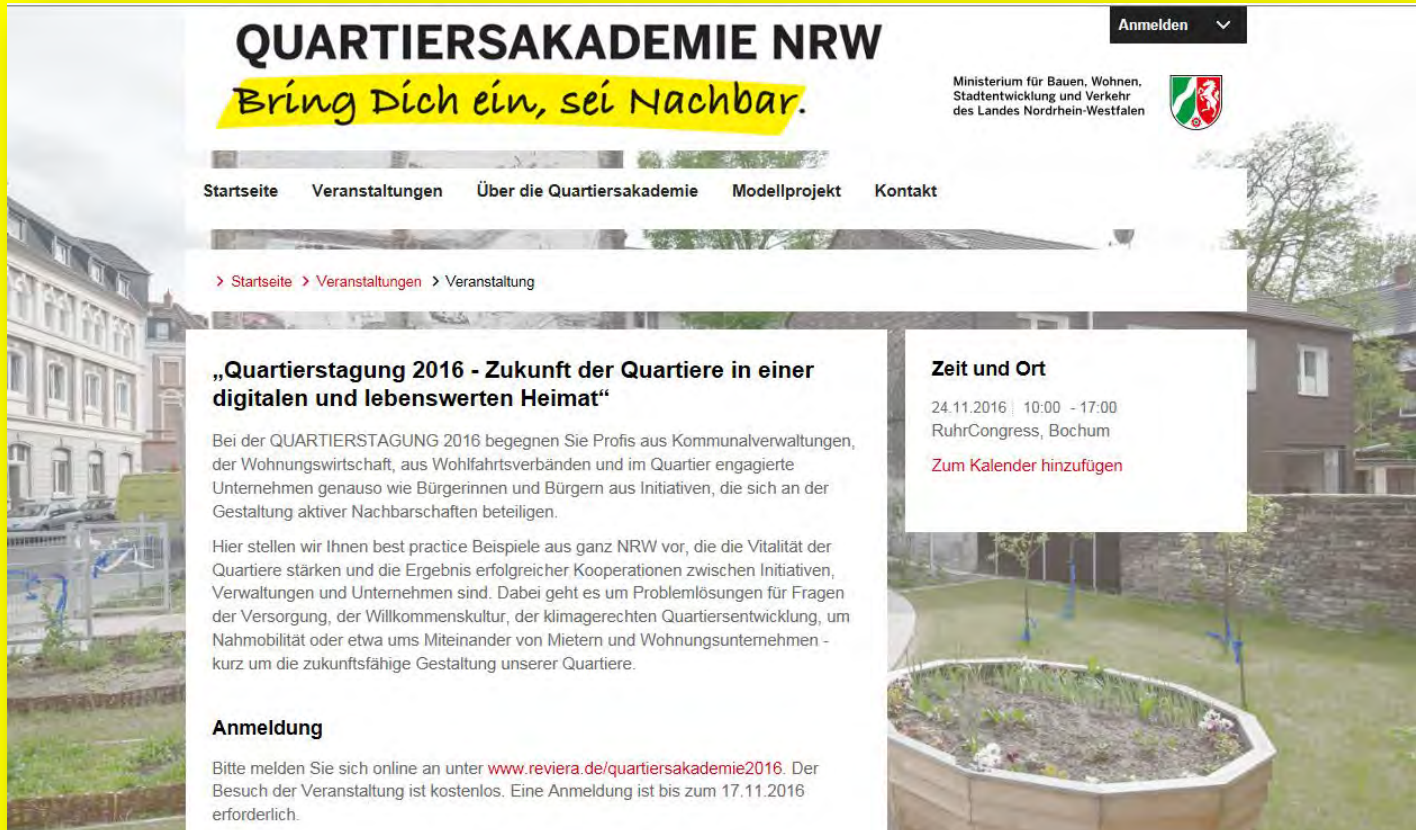
Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften. Quartiersentwicklung nutzt digitalen Wandel“

– Auswahl

- **Lüdenscheid:** Energiewendegruppe MK/ Lüd., Alternative Energieversorgung für Lüdenscheid Wehberg;
- **Mettmann:** Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Mettmann, Verbesserung digitaler Kompetenz für Senioren für Teilhabe und Selbstständigkeit
- **Mülheim/Ruhr:** Eppinghofer Bürgerverein e.V., Gestaltung des menschlichen Miteinanders und des Zusammenhalts im Quartier
- **Neuss:** Helping Hands – Weg vom Sofa, Nachbarschaftshilfe und haushaltsnahe Dienstleistungen mit Einbindung Ehrenamt
- **Siegen:** Stadtteilkonferenz Hüttental e.V., Stärkung der Gemeinschaft und des Zusammenlebens; Förderung von Toleranz und Abbau von Vorurteilen
- **Solingen:** Pro mobil – Leben und Wohnen im Quartier gGmbH, Abbau von Hemmnissen und Barrieren
- **Tecklenburg-Ledde:** Bürger helfen Bürgern, eine Initiative der Interessengemeinschaft Ledde e.V., Dauerhafte Sicherung der Lebensqualität im Ortsteil




Quartierstagung am 24. November 2016, Bochum



QUARTIERSAKADEMIE NRW
Bring Dich ein, sei Nachbar.

Anmelden ▾

Ministerium für Bauen, Wohnen,
Stadtentwicklung und Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen 

Startseite Veranstaltungen Über die Quartiersakademie Modellprojekt Kontakt

> Startseite > Veranstaltungen > Veranstaltung

„Quartierstagung 2016 - Zukunft der Quartiere in einer digitalen und lebenswerten Heimat“

Bei der QUARTIERSTAGUNG 2016 begegnen Sie Profis aus Kommunalverwaltungen, der Wohnungswirtschaft, aus Wohlfahrtsverbänden und im Quartier engagierte Unternehmen genauso wie Bürgerinnen und Bürgern aus Initiativen, die sich an der Gestaltung aktiver Nachbarschaften beteiligen.

Hier stellen wir Ihnen best practice Beispiele aus ganz NRW vor, die die Vitalität der Quartiere stärken und die Ergebnis erfolgreicher Kooperationen zwischen Initiativen, Verwaltungen und Unternehmen sind. Dabei geht es um Problemlösungen für Fragen der Versorgung, der Willkommenskultur, der klimagerechten Quartiersentwicklung, um Nahmobilität oder etwa ums Miteinander von Mietern und Wohnungsunternehmen - kurz um die zukunftsfähige Gestaltung unserer Quartiere.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich online an unter www.reviera.de/quartiersakademie2016. Der Besuch der Veranstaltung ist kostenlos. Eine Anmeldung ist bis zum 17.11.2016 erforderlich.

Zeit und Ort

24.11.2016 | 10:00 - 17:00
RuhrCongress, Bochum

[Zum Kalender hinzufügen](#)



Themen der Quartiersakademie NRW 2017 - Ausblick

- Bürger und Zivilgesellschaft als urbane GärtnerInnen: Urban Gardening
- Bürger und Zivilgesellschaft beleben und nutzen Leerstände
- Bürger und Zivilgesellschaft engagieren sich in Stadt und Land
- Bürger und Zivilgesellschaft beleben den öffentlichen Raum

- Bürgerschaftliche Mitwirkung bei der integrierten Quartiersentwicklung: Bezahlbares Wohnen, Versorgung, Vielfalt und Zusammenleben
- Bürger und Bewohner treffen auf Stadtverwaltung und (lokale) Wirtschaft
- Bürgerschaftliche Akteure gestalten nachhaltige und inklusive Quartiere mit Quartiersmanagement und Kommune
- Bürger und Zivilgesellschaft unterstützen Kommunen bei der Integration
 - Tagungen zum Modellprojekt „Bürger vernetzen Nachbarschaften“



Botschaften

- Die Quartiersakademie ist in NRW angekommen
- Es gibt eine breite Streuung der Themen und der Veranstaltungsorte
- Kommunen möchten auch in 2017 Gastgeber sein
- Teilnehmende und Kooperationspartner bestimmen zukünftige Themen mit
- Fragestellungen rund um das „Quartiersmanagement“ bleiben auch perspektivisch Teil der Veranstaltungsreihe



AnsprechpartnerInnen

NRW.URBAN GmbH & Co. KG
Projektmanagement
Marion Trautmann u. Karoline Heck

Fritz-Vomfelde-Straße 10
40547 Düsseldorf

Marion.Trautmann@nrw-urban.de
Karoline.Heck@nrw-urban.de

www.nrw-urban.de
www.quartiersakademie.nrw.de

AnsprechpartnerInnen

MBWSV NRW
GF PG Quartiersentwicklung
Dr. Claus Eppe u. Petra Rupeter

Jürgensplatz 1
40221 Düsseldorf

Claus.Eppe@mbwsv.nrw.de
Petra.Rupeter@mbwsv.nrw.de

www.mbwsv.nrw.de
www.quartiersakademie.nrw.de



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Ihre Fragen bitte -